

# Ein Schuppenbaumgewächs bei Wunderstätten (St. Pauler Berge, Kärnten)

Von Max WANK und Gerhard PRINZ

Mit 1 Abbildung

**Kurzfassung:** In den unterpermischen Werchzirmschichten des Drauzuges bei Schwabegg konnte ein Wurzelstück (*Stigmaria*) eines Schuppenbaumgewächses gefunden werden.

## EINLEITUNG

Durch die Veröffentlichung von FRITZ, BOERSMA & KRAINER (1990) wurde ich animiert, die Fundstelle in Wunderstätten aufzusuchen. Dies wurde durch die Lagerskizze von KRAINER (1987) auch erreicht. In den Werchzirmschichten (jetzt Werchzirkenschichten), welche ins Unterperm gestellt werden, konnte neben zahlreichen Blattabdrücken auch ein Wurzelrest eines Schuppenbaumes gefunden werden. Es ist dies ein Bruchstück eines Wurzelastes (23 cm lang und 11 cm breit). Die runden Naben der Wurzelansätze (Appendices) sind deutlich erkennbar, sie hatten einen Durchmesser von 5 mm. Die



Abb. 1:  
*Stigmaria ficoides*  
BRONGNIART, 1822.  
Foto: M. WANK

Schuppenbäume (Lepidodendren) waren mit großen unterirdischen Oganen, den Rhizomen, ausgestattet, deren Überreste als Wurzelstöcke (Stigmaria) erhalten sind. Sie erreichten Längen bis zu 5 m!

Der Fundort befindet sich im Wald, liegt 2400 m westlich der Straßenbrücke beim Draukraftwerk Schwabegg. Von dort führt eine schmale Straße zu einem Haus. Hier, rechts in den Graben einbiegend, findet man schon die ersten Blattabdrücke.

Der Wurzelstock befindet sich in der Privatsammlung des Herrn G. PRINZ in St. Andrä.

#### LITERATUR

FRAAS, E. (1972): Der Petrefaktensammler. – Otto Verlag Thun u. München.

FRITZ, A., und M. BOERSMA (1987): Fundbericht über Pflanzenfossilien aus Kärnten 1987, Beitrag 15: Wunderstätten (Unterperm), St. Pauler Berge. – Carinthia II, Klagenfurt 177./97.:381–394.

KRAINER, K. (1987): Der geologische Rahmen zu einem jungpaläozoischen Pflanzenvorkommen im Raum Wunderstätten (St. Pauler Berge, Kärnten). – Carinthia II, Klagenfurt 177./97.:275–281.

FRITZ, A., M. BOERSMA, K. KRAINER (1990): Steinkohlenzeitliche Pflanzenfossilien aus Kärnten. – Carinthia II, Klagenfurt, Sonderheft 49.

Anschrift der Verfasser: Max WANK, Elsenweg 8, 9400 Wolfsberg;  
Gerhard PRINZ, 9433 St. Andrä Nr. 30.